

Konfirmationsgottesdienste im Kirchenbezirk Münster

Münster. In den Gemeinden Lengerich, Nordhorn, Steinfurt und Coesfeld fanden in den letzten Wochen Gottesdienste mit Konfirmation statt. Stammapostel Jean-Luc Schneider gab den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2026 das Bibelwort aus Matthäus 10, 32 mit auf den Weg: "Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel."

Bei der Konfirmation geht es darum, dass die nunmehr herangewachsenen jungen Christen die uneingeschränkte Verantwortung für ihren Glauben selbst übernehmen und ihre Treue Gott gegenüber bestätigen. Das geschieht mit dem Konfirmationsgelübde, das sie vor Gott und der Gemeinde öffentlich ablegen. Dazu schrieb der Stammapostel in seinem Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden u.a: "Heute gelobt ihr feierlich, Christus nachzufolgen. Wir freuen uns sehr darüber. Jesus Christus liebt euch und wird euch immer lieben. Seine Lehre ist keine Last, die er euch auferlegt, sondern ein Licht, das euch leitet. Wenn ihr diesem folgt, werdet ihr die Gewissheit haben, richtige Entscheidungen zu treffen. Gott vertraut euch die schönste aller Aufgaben an: ein Jünger Christi zu sein. Sie besteht darin, Jesus Christus zu bekennen, indem ihr euren Nächsten liebt" ....

Konfirmationsgelübde mit langer Tradition

Das Konfirmationsgelübde geht auf den Text einer alten Taufliturgie aus dem dritten Jahrhundert zurück. Es lautet: „Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

Die jungen Christen empfangen nach Gebet des Gottesdienstleiters den Konfirmationssegen, der ihnen unter Handauflegung gespendet wird. Dieser Segen bestärkt sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, sich zu Jesus Christus in Wort und Tat zu bekennen.

Verantwortung selbst übernehmen

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche kein Sakrament, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses, den Glauben bewusst und eigenverantwortlich zu leben. Mit ihr werden die Konfirmanden zu mündigen Christen in der Gemeinde.

Der Begriff „Konfirmation“ ist unmittelbar vom lateinischen „confirmatio“ abgeleitet. Das bedeutet „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“.

5. Mai 2026

Text: Christine Krafft, NAK Westdeutschland

Fotos: privat



